

## Zum Schnäppchenpreis

*Neue Löschfahrzeuge: Sammelbestellung mit Solingen brachte sechsstelligen Ersparnis*

(urs). Der Löschzug Cronenberg freut sich über ein neues Hilfeleistungsfahrzeug, das in Fachkreisen kurz HLF heißt - und ist damit nicht allein. Der Wuppertaler Feuerwehrchef Siegfried Brütsch und Oberbürgermeister Peter Jung übergaben an der Feuerwache Korzert gleich drei fabrikneue Fahrzeuge an die Freiwilligen Feuerwehren in Langerfeld, Ronsdorf und eben Cronenberg.

Die kostspielige Anschaffung, immerhin kostet ein „Feuerwehrauto“ rund 320.000 Euro, sei trotz allem ein richtiges Schnäppchen, so Brütsch. Eine Sammelbestellung mit Nachbarn aus Solingen sorgte dafür, dass der Wuppertaler Stadtbetrieb den regulären Anschaffungspreis von rund 500.000 Euro pro LKW um einen beachtlichen Betrag drücken konnte. „Die Fahrzeuge sind jeden Cent wert. Trotz der Finanzkrise muss die Sicherheit höchste Priorität haben“, waren sich Siegfried Brütsch und Peter Jung einig.

Die Cronenberger Variante des roten Einsatzfahrzeugs ist 280 PS stark, kann 1.600 Liter Löschwasser mitführen, hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 14,5 Tonnen, unterscheidet sich von Dienstwagen der Kollegen aus Ronsdorf und Langerfeld jedoch in einem Punkt. „Es handelt sich nicht um ein HLF, sondern um ein LF, da unter anderem die Winde fehlt“, erklärt der Cronenberger Löschzugführer, Jürgen Hohnholdt.

### Der alte kommt jetzt ins Museum

Bevor das neue Fahrzeug in den regulären Dienstplan aufgenommen wird, müssen alle Feuerwehrmänner an der Kemmannstraße in die Technik des neuen (H)LF eingewiesen werden. Das alte, mittlerweile ausgeschiedene Einsatzfahrzeug wird nicht verschrottet, sondern mit Hilfe des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg museumstauglich gemacht.